

## II. Das Gebiet von Brigetio.

**I. Alt-Szőny.** Oestlich vom Lagerwalle fanden wir in zwei Bruchstücken einen Grabstein, dessen unterer Theil mit der Inschrift (davon nur das D erhalten) fehlt; soweit erhalten 1·58 h., 0·90 br. Unter einem von korinthischen Säulen getragenen Bogen sind in zwei Reihen die Bildnisse der sechs Verstorbenen angeordnet; in der oberen zwei bärtige Figuren in der Toga und zwischen denselben eine weibliche, welche in der R. irgend einen Gegenstand (Vogel oder Frucht) hält; in der unteren drei männliche, bartlose. Die männlichen Figuren halten in der L. eine Rolle und zeigen mit dem Zeigefinger der R. auf dieselben. — Neben diesem Denkmale liegt ein gewaltiger Block aus Kalkstein 0·50 h., 0·62 br., 1·12 dick, darauf die Buchstaben:

S  
R S  
P R  
C I S M

Am Ufer, den Wassermühlen gegenüber, liegt ein Grabstein, ca. 2 M. h., 0·92 br., in zwei etwa hundert Schritte von einander entfernt liegenden Bruchtheilen. In der von korinthischen Säulen eingefassten, muschelförmig bekrönten Nische r. eine weibliche Protome mit Apfel, l. eine männliche mit Rolle und dazwischen die eines Knaben, abermals mit Rolle. Das oben etwas verschnörkelt umrahmte Inschriftfeld umziehen Laubgewinde, welche aus einem in der Mitte der Basis stehenden Topfe ihren Ausgang nehmen. Unsere Copie der Inschrift gibt in der 7. Zeile von der Lesung Rómers (C. I. L. III, 4312) die Variante: ALBIVS (statt VIBIVS). — Nicht weit davon liegen mehrere Säulenbasen, h. 0·36, 0·51, 0·34, im Durchmesser 0·51, 0·49, 0·45.

Die im Lagerraume gefundenen Ziegel tragen die Stempel (C. I. L. III, 4655, 3767):

LEGIADI  
LVPICINITRB